

# Johannes BRAHMS (1833–1897)

## Lieder op. 62

### 1. Rosmarin

Es wollt' die Jungfrau früh aufstehn,  
Wollt' in des Vaters Garten gehn.  
Rot Röslein wollt' sie brechen ab,  
Davon wollt' sie sich machen  
Ein Kränzelein wohl schön.

Es sollt' ihr Hochzeitskränzlein sein:  
"Dem feinen Knab', dem Knaben mein.  
Ihr Röslein rot, ich brech' euch ab,  
Davon will ich mir winden  
Ein Kränzelein so schön!"

Sie ging im Grünen her und hin,  
Statt Röslein fand sie Rosmarin:  
„So bist du, mein Getreuer, hin!  
Kein Röslein ist zu finden,  
Kein Kränzelein so schön!“

Sie ging im Garten her und hin,  
Statt Röslein brach sie Rosmarin:  
„Das nimm du, mein Getreuer, hin!  
Lieg' bei dir unter Linden,  
Mein Totenkränzlein schön!“  
Extrait du « Knaben Wunderhorn »

### 1. Romarin

Une demoiselle voulait se lever tôt  
pour aller dans le jardin de son père,  
elle voulait cueillir des roses rouges  
et avec ces roses se tresser  
une petite couronne magnifique.

Ce devait être sa couronne de noces.  
« Pour le mignon garçon, pour mon galant,  
roses rouges, je vous cueillerai,  
avec vous je vais me tresser  
une belle petite couronne ! »

Dans la verdure elle allait et venait,  
trouvant au lieu de roses du romarin :  
« Tu es donc perdu, mon fidèle aimé !  
Impossible de trouver des roses,  
pas de belle petite couronne ! »

Dans le jardin elle allait et venait,  
cueillant au lieu de roses du romarin :  
« Accepte cela, mon fidèle aimé !  
Elle repose près de toi sous les tilleuls,  
ma belle petite couronne mortuaire ! »

## 2. Von alten Liebesliedern

Spazieren wollt ich reiten,  
Der Liebsten vor die Tür,  
Sie blickt nach mir von weitem,  
Und sprach mit großen Freuden:  
„Seht dort meines Herzens Zier,  
Wie trabt er her zu mir.  
Trab Rösslein trab,  
Trab für und für.“

Den Zaum, den ließ ich schießen,  
Und sprengte hin zu ihr,  
Ich tät sie freundlich grüßen,  
Und sprach mit Worten süß:  
„Mein Schatz, mein höchste Zier,  
Was macht ihr vor der Tür?  
Trab Rösslein trab,  
Trab her zu ihr.“

Vom Rösslein mein ich sprange,  
Und band es an die Tür,  
Tät freundlich sie umfängen,  
Die Zeit ward uns nicht lange,  
In Garten gingen wir  
Mit liebender Begier.  
Trab Rösslein trab,  
Trab leis herfür.

Wir setzten uns da nieder  
Wohl in das grüne Gras,  
Und sangen hin und wieder  
Die alten Liebeslieder,  
Bis uns die Äuglein nass,  
Wegen der Kläffer Hass.  
Trab Rösslein trab,  
Trab, trab fürbass.

Extrait du « Knaben Wunderhorn »

## 2. Anciennes chansons d'amour

Je voulais me promener à cheval,  
aller jusqu'à la porte de ma bien-aimée,  
de loin elle me regarda  
et dit avec une grande joie :  
« Voyez là-bas la parure de mon cœur,  
comme il trotte vers moi.  
Trotte, petit cheval, trotte,  
trotte, et trotte encore. »

Je laissai filer la bride  
et galopait vers elle,  
je lui fis un aimable salut  
et lui dis ces mots pleins de douceur :  
« Mon trésor, mon plus bel ornement,  
que faites-vous devant la porte ?  
Trotte, petit cheval, trotte,  
trotte, vers elle. »

Je sautai de mon petit cheval  
et l'attachai à la porte,  
je la pris gentiment dans mes bras,  
le temps ne nous parut pas long,  
nous allâmes dans le jardin  
avec un amoureux désir.  
Trotte, petit cheval, trotte,  
trotte doucement hors d'ici.

Nous nous assîmes  
confortablement dans l'herbe verte,  
et chantâmes encore et encore  
les vieilles chansons d'amour  
jusqu'à ce que nos yeux se mouillent  
à cause des maudits roquets.  
Trotte, petit cheval, trotte,  
trotte plus loin.

### 3. Waldesnacht

Waldesnacht, du wunderkühle,  
Die ich tausend Male grüß',  
Nach dem lauten Weltgewühle,  
O, wie ist dein Rauschen süß!  
Träumerisch die müden Glieder  
Berg' ich weich ins Moos,  
Und mir ist, als würd' ich wieder  
All der irren Qualen los.

Fernes Flötenlied, vertöne,  
Das ein weites Sehnen rührt,  
Die Gedanken in die schöne,  
Ach, missgönnte Ferne führt.  
Lass die Waldesnacht mich wiegen,  
Stillen jede Pein.  
Und ein seliges Genügen  
Saug' ich mit den Düften ein.

In den heimlich engen Kreisen  
Wird dir wohl, du wildes Herz,  
Und ein Friede schwebt mit leisen  
Flügelschlägen niederwärts.  
Singet, holde Vögellieder,  
Mich in Schlummer sacht!  
Irre Qualen, löst euch wieder,  
Wildes Herz, nun gute Nacht!  
Extrait de « La Fontaine de jouvence » de Paul Heyse

### 3. Forêt nocturne

Forêt nocturne, merveille de fraîcheur,  
que je salue mille fois,  
oh ! comme ton murmure est doux  
après le bruit confus du monde !  
En rêvant j'enfonce dans la mousse  
tendre mes jambes fatiguées  
et me sens comme délivré  
de tous les tourments délirants.

Meure ! lointain chant de flûte  
qui éveille un ample désir  
où naissent ces pensées  
de beaux lointains si séduisants.  
Laisse la forêt nocturne me bercer,  
apaiser chacune de mes peines.  
Et avec les parfums je respire  
une bienheureuse satisfaction.

Dans ces cercles étroits et intimes,  
tu te sentiras bien, cœur farouche,  
et la paix descend lentement  
avec de légers battements d'ailes.  
Aimables chants d'oiseaux,  
emportez-moi doucement dans le sommeil !  
Tourments délirants, évanouissez-vous,  
cœur farouche, bonne nuit !

#### 4. Dein Herzlein mild

Dein Herzlein mild,  
Du liebes Bild,  
Das ist noch nicht erglommen,  
Und drinnen ruht  
Verträumte Glut,  
Wird bald zu Tage kommen.

Es hat die Nacht  
Ein'n Tau gebracht  
Den Knospen all im Walde,  
Und morgens drauf  
Da blüht's zuhauf  
Und duftet durch die Halde.

Die Liebe sacht  
Hat über Nacht  
Dir Tau ins Herz gegossen,  
Und morgens dann,  
Man sieht dir's an,  
Das Knösplein ist erschlossen!

Extrait de « La Fontaine de jouvence » de Paul Heyse

#### 4. Ton cœur doux

Ton cœur doux,  
image bien aimée,  
n'a pas encore lui,  
mais en lui dort  
une flamme de rêve  
qui va bientôt voir le jour.

La nuit a déposé  
partout une rosée  
sur les bourgeons de la forêt,  
et le jour suivant  
tout fleurit à foison  
et embaume sur le coteau.

L'amour, doucement,  
a versé pendant la nuit  
de la rosée dans ton cœur,  
ainsi ce matin  
on découvre en te voyant  
que le bourgeon s'est ouvert !

## 5. All meine Herzgedanken

All meine Herzgedanken  
Sind immerdar bei dir;  
Das ist das stille Kranken,  
Das innen zehrt an mir.  
Da du mich einst umfangen hast,  
Ist mir gewichen Ruh und Rast;  
All meine Herzgedanken  
Sind immerdar bei dir.

Der Maßlieb und der Rosen  
Begehrt ich fürder nicht,  
Wie kann ich Lust erlosen  
Wenn Liebe mir gebricht!  
Seit du von mir geschieden bist,  
Hab' ich gelacht zu keiner Frist.  
Der Masslieb und der Rosen  
Begehrt ich fürder nicht.

Gott wolle die vereinen,  
Die füreinander sind!  
Von Grämen und von Weinen  
Wird sonst das Auge blind.  
Treuliebe steht in Himmelshut,  
Es wird noch alles, alles gut.  
Gott wolle die vereinen,  
Die füreinander sind.

Extrait du « Knaben Wunderhorn »

## 5. Toutes les pensées de mon cœur

Toutes les pensées de mon cœur  
sont à jamais tournées vers toi ;  
cette maladie silencieuse  
dévore mon être en dedans.  
Depuis qu'un jour tu m'as étreint,  
la paix et le repos m'ont quitté ;  
Toutes les pensées de mon cœur  
sont à jamais tournées vers toi.

Les pâquerettes et les roses,  
je n'en veux plus à jamais,  
comment puis-je goûter la joie  
lorsque l'amour s'est brisé ?  
Depuis que tu as rompu,  
à aucun moment je n'ai ri.  
Les pâquerettes et les roses,  
je n'en veux plus à jamais.

Puisse Dieu unir ceux  
qui sont faits l'un pour l'autre !  
Sinon les yeux deviennent aveugles  
à force de pleurs et d'affliction.  
L'amour fidèle est à la garde du ciel,  
tout finira bien, tout finira bien.  
Puisse Dieu unir ceux  
qui sont faits l'un pour l'autre !

## 6. Es geht ein Wehen

Es geht ein Wehen durch den Wald,  
Die Windsbraut hör' ich singen.  
Sie singt von einem Buhlen gut,  
Und bis sie dem in Armen ruht,  
Muss sie noch weit mit bangem Mut  
Sich durch die Lande schwingen.

Der Sang, der klingt so schauerlich,  
Der klingt so wild, so trübe,  
Das heiße Sehnen ist erwacht.  
Mein Schatz zu tausend gute Nacht!  
Es kommt der Tag, eh' du's gedacht,  
Der eint getreue Liebe!

Extrait du « Knaben Wunderhorn »

## 6. Un souffle traverse la forêt

Un souffle traverse la forêt,  
j'entends chanter la fiancée du vent.  
Elle chante avec ardeur celui qu'elle aime  
mais avant de se reposer dans ses bras  
elle doit s'lancer, le cœur angoissé,  
bien loin  travers la campagne.

Le chant a des accents si horribles,  
des accents si sauvages, si ternes,  
le désir ardent s'est veill.  
Mon amour, mille fois bonne nuit !  
Le jour viendra plus vite que tu ne croies  
o seront unis les amoureux fidles !

7. Vergangenen ist mir Glück und Heil

Vergangen ist mir Glück und Heil  
Und alle Freud' auf Erden;  
Elend bin ich verloren gar,  
Mir mag nicht besser werden.  
Bis in den Tod  
Leid' ich groß Not,  
So ich dich, Lieb, muss meiden,  
Geschieht mir, ach,  
O weh der Sach!  
Muss ich mich dein verjehen,  
Groß Leid wird mir geschehen.

Erbarmen tu ich mich so hart,  
Das kommt aus Buhlers Hulde,  
Die mich in Angst und Not hat bracht,  
Und williglich das dulde.  
Um dich allein,  
Herzliebste mein,  
Ist mir kein Bürd' zu schwere.  
Wär's noch so viel,  
Ich dennoch will  
In deinem Dienst ersterben,  
Nach fremder Lieb' nit werben.

Um Hilf' ich ruf', mein höchster Hort,  
Erhör mein sehnlich Klagen!  
Schaff mir, Herzlieb, dein' Botschaft schier,  
Ich muss sonst vor Leid verzagen!  
Mein traurig's Herz,  
Leid't großen Schmerz,  
Wie soll ich's überwinden?  
Ich sorg', dass schier  
Der Tod mit mir  
Will ringen um das Leben,  
Tu mir dein Troste geben.

7. Mon bonheur et bien-être ont disparu

Mon bonheur et bien-être ont disparu  
ainsi que toute joie terrestre ;  
je suis malheureux, perdu même,  
je ne pourrai jamais aller mieux.  
Jusqu'à la mort  
je serai en grande détresse  
si je dois te quitter, mon amour,  
si c'est ce qui m'arrive,  
quel terrible malheur !  
Si je dois renoncer à toi pour toujours,  
une grande douleur m'accablera.

Je me fais tellement pitié,  
c'est ma sensibilité d'amant  
qui me vaut angoisse et douleur,  
et je supporte cela docilement.  
Pour toi seule,  
ma très chère aimée,  
aucun fardeau n'est trop lourd.  
S'il était plus lourd,  
je souhaiterais quand même  
mourir à ton service,  
je n'essaierais jamais de séduire une autre.

J'appelle au secours, mon suprême trésor,  
entends mon ardente plainte !  
Envoie-moi derechef un message, mon cœur,  
sinon je m'abîmerai dans le chagrin !  
Mon cœur triste  
souffre une grande douleur,  
comment la surmonter ?  
Je crains que bientôt  
la mort ne veuille  
lutter avec moi pour ma vie,  
donne-moi ton réconfort !